

– DER PRESSESPRECHER –

Richter am Amtsgericht Dirk Simon
Amtsgericht Stralsund • Bielkenhagen 9 • 18439 Stralsund
Telefon: 03831 - 257460 • Mobil: 0176 - 48197332
E-Mail: simon@richterbund.info oder pressearbeit@richterbund.info

PRESSEMITTEILUNG vom
21.08.2015

Richterbund und Verein Pro Justiz laden zum Demokratiefest ein.

Volksfest zum Volksentscheid findet am 3. September in Stralsund auf dem Alten Markt statt.

Stralsund – Der Richterbund M-V und der Verein Pro Justiz veranstalten am 3. September 2015 ab 16.00 Uhr auf dem Alten Markt in Stralsund ein Demokratiefest, zu dem alle Einwohner unseres Bundeslandes und auch alle seine Gäste herzlich eingeladen sind.

Anlass für dieses Ereignis ist der erste Volksentscheid in der Geschichte Mecklenburg-Vorpommerns, der am darauffolgenden Sonntag, den 6. September 2015, stattfinden wird. Das Demokratiefest ist zugleich Abschluss der Werbung für eine Teilnahme an der bevorstehenden Abstimmung, zu der alle Wahlberechtigten im Lande aufgerufen sind.

Neben Informationen zum Volksentscheid sorgt ein schwungvolles Rahmenprogramm dafür, dass das Demokratiefest in Stralsund nicht zu langweiligem Paragrafenreiten gerät.

Auf der Bühne gibt es Musik, Tanz und Theater. Barbara Thalheim & Band und der Sänger Pohlmann werden Konzerte geben. Kinder haben jede Menge Gelegenheit zum Basteln und Spielen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Vereine, Verbände und Parteien werden über ihre Arbeit informieren.

Abgestimmt wird am sechsten September über den Gesetzentwurf von Richterbund M-V und dem Verein „Pro Justiz“ für den Erhalt von 21 Amtsgerichten.

„Nach wie vor besteht Informationsbedarf in der Bevölkerung.“ sagt Axel Peters, Vorsitzender des Landesrichterbundes. „Die amtlichen Benachrichtigungen und Wahlzettel werden von vielen Bürgern als verwirrend und irreführend empfunden. Wir haben Beschwerden von Briefwählern erhalten, die sich aufgrund der unverständlichen amtlichen Formulare verwählt haben.“

Der Richterbund wirbt deswegen unermüdlich dafür, dass alle Wahlberechtigten am sechsten September Ihre Stimme abgeben und die einmalige Chance auf direkte Mitbestimmung nutzen – denn direkte Demokratie lebt vom Mitmachen.

So einfach geht's: Wer für den Erhalt aller Gerichtsstandorte votieren will, stimmt am 06.09.2015 mit "JA"; wer für die Auflösung von Gerichten ist, der stimmt beim Volksentscheid mit "NEIN".